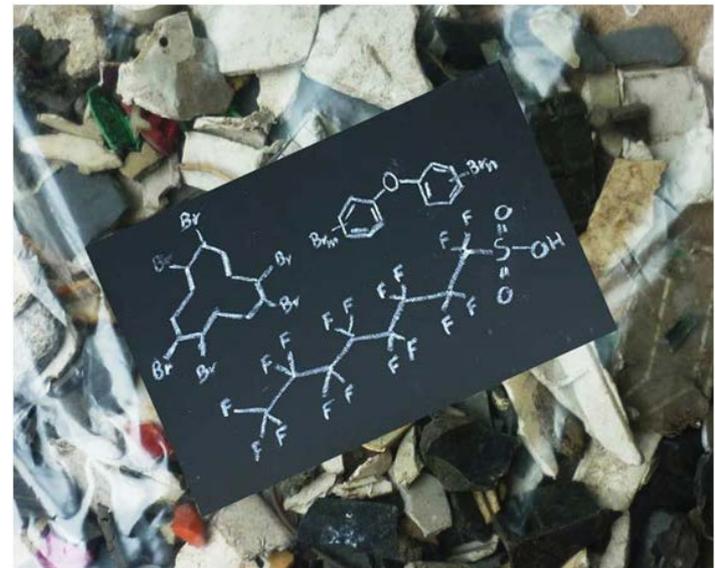


Workshop: Die Umsetzung der Stockholm- Konvention in Deutschland 23./24.11.2017, BfG (Koblenz)

Daten- und Informationsaustausch zwischen Bund und Ländern



Quelle: BiPRO

Dr. Beate Bänsch-Baltruschat, Dr. Georg Reifferscheid (BfG)
Elisabeth Zettl, Alexander Potrykus (BiPRO GmbH)
Caren Rauert, Dr. Hans-Christian Stolzenberg (UBA)

Nutzen und Notwendigkeit des Daten- und Informationsaustausches zu POPs

Aufgrund der föderalen Struktur Deutschlands sind die Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern aufgeteilt.

Bund:
z.B. Berichterstattung

Informationsaustausch

**Länder/nachgeordnete
Behörden:**
z.B. Erfolgskontrolle

**Gemeinsame Anstrengung zur
Eliminierung/Beschränkung von POPs**

Bestandsaufnahme relevanter Akteure auf der nationalen Ebene

Ziel:

Etablierung/Stärkung eines nationalen Netzwerkes, das einen umfassenden Informationsaustausch zur

- **Berichterstattung**
- **Maßnahmenplanung und -umsetzung**
- **und Überwachung**

ermöglicht.

Durchführung einer Fragebogenaktion, adressiert an die Länder

Konkrete Ziele der Erhebung:

- die Analyse der Zuständigkeiten für die Überwachungs- und Berichtspflichten in den einzelnen Bundesländern einschließlich ggf. anstehender Strukturänderungen
- die Analyse des Informationsflusses zwischen Bund und Ländern
- die Erfassung der über die Berichtspflichten hinausgehenden Datenlage.

Ergänzung der Fragebogenaktion durch

- **Telefoninterviews mit Vertreter_innen von Landes- und Bundesbehörden**
- **Internetrecherchen**

Durchführung einer Fragebogenaktion

Adressaten:

Fachbehörden der Länder für

- Überwachung technischer Anlagen
- Arbeitsschutz
- Abfallwirtschaft
- Chemikaliensicherheit
- Gesundheit/Humanbio-monitoring
- Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit
- Umweltmonitoring

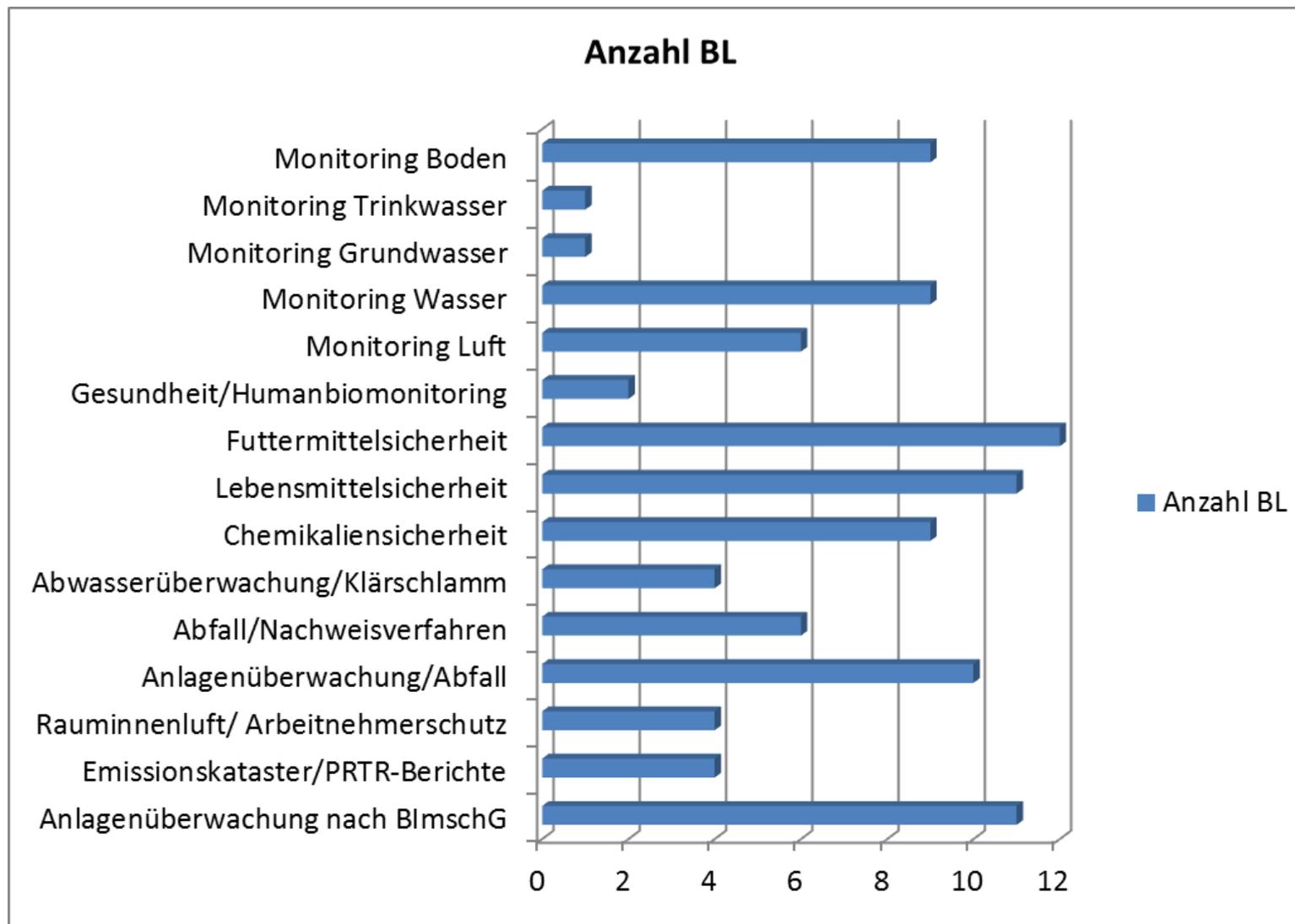
Fragen

- Fachbereich
- Art der überwachten POPs
- Rechtsgrundlage
- Art der Überwachung
- Sanktionen bei Verstößen
- Berichterstattung/Informationsaustausch
- Statistische Daten
- Informationsstand von Firmen
- Zuständigkeit für Maßnahmen
- Umstrukturierungen

Rückläufe der Fragebogenaktion

	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH
Anlagenüberwachung/ BimschG	LFU BB	Senatsverwaltung für Umwelt, Klima und Verkehr und	Min. für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft	LFU BY		RP Kassel; RP Gießen		LUNG	Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	Bezreg Düsseldorf		LLUR	LUA		LAU ST	
Emissionskataster/ PRTR-Berichte						RP Gießen				Bezreg Düsseldorf					LAU ST	TLUG
Rauminnenluft/ Arbeitnehmerschutz						RP Kassel			Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit		MUEFF/ Landesamt für Umwelt; Landesamt					
Anlagenüberwachung/Abfall	LFU BB	Senatsverwaltung für Umwelt, Klima und Verkehr und	Min. für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft		Bedarf bzgl. Antwort wird nicht gesehen	RP Kassel; RP Gießen	Behörde für Umwelt und Energie (BUE)			Bezirksregierung Düsseldorf		LLUR	LUA		Landesverwaltungsamt ST	
Abfall/ Nachweisverfahren		Senatsverwaltung für Umwelt, Klima und Verkehr und	Min. für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft	LFU BY		RP Kassel	Behörde für Umwelt und Energie (BUE)								Landesverwaltungsamt ST	TLVwA
Abwasser						RP Gießen		LUNG		Bezirksregierung Düsseldorf			LUA			
Klärschlamm								LUNG								
Chemikaliensicherheit			Min. für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft			RP Kassel		Min. für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit	Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	MUEFF/ Landesamt für Umwelt	MELUR		Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und		TLVwA
Lebensmittelsicherheit	Ministerium der Justiz und für Europa und		CVUA		Senatorin für Wissenschaft , Gesundheit und	hess. Landeslabor		Ministerium für Landwirtschaft und	Min. für Ernährung, Landwirtschaft und	Rhein-Erft-Kreis	MUEFF/ Landesamt für Umwelt	Landeslabor SH		Landesunteruchungsanstalt für Gesundheits-	Min. für Arbeit, Soziales und Integration	
Futtermittelsicherheit	Ministerium der Justiz und für Europa und		CVUA		Senatorin für Wissenschaft , Gesundheit und	hess. Landeslabor	Behörde für Gesundheit und Verbrauchers	Ministerium für Landwirtschaft und	LAVES	Rhein-Erft-Kreis			Min. für Umwelt und Verbraucherschutz	Landesunteruchungsanstalt für Gesundheits-	Min. für Arbeit, Soziales und Integration;	Min. für Infrastruktur und Landwirtschaft
Gesundheit/HBM										Rhein-Erft-Kreis		Landesamt für soziale Dienste				
Monitoring Luft	LFU BB			LFU BY					Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim			LLUR	LUA		LAU ST	TLUG
Monitoring Wasser	LFU BB	Senatsverwaltung für Umwelt, Bau und Verkehr und		LFU BY	Senator für Wissenschaft , Gesundheit und	HLNUG, RP Gießen		LUNG			Landesamt für Umwelt	LLUR	LUA			TLUG
Monitoring Grundwasser/Trinkwasser	LFU BB									Rhein-Erft-Kreis (Trinkwasser)						
Monitoring Boden	LFU BB	kein Monitoring	LUBW	LFU BY	Bedarf bzgl. Antwort wird nicht gesehen	Landeslabor, HLNUG, RP	BUE: kein POP-Monitoring	LUNG	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie				LUA		LAU ST	TLUG

Rückläufe der Fragebogenaktion



Ergebnisse Rückläufe

- Rückläufe von Landesministerien, Landesämtern, Bezirksregierung/
Regierungspräsidien/Struktur- und Genehmigungsdirektionen,
Landkreise
- Rücklaufquoten für einzelne Bereiche und für einzelne BL sehr
unterschiedlich
- Zuständige Behörden variieren z.T. von BL zu BL

Auswertung Fragebogenaktion

- Kontaktdatenbank, strukturiert nach BL und Fachbereichen
- Ergänzung durch eigene Recherchen
- Auswertung der Fragebögen für die einzelnen Fachbereiche
- Erstellung von Kurzinfos (Beispiel Abfallüberwachung)

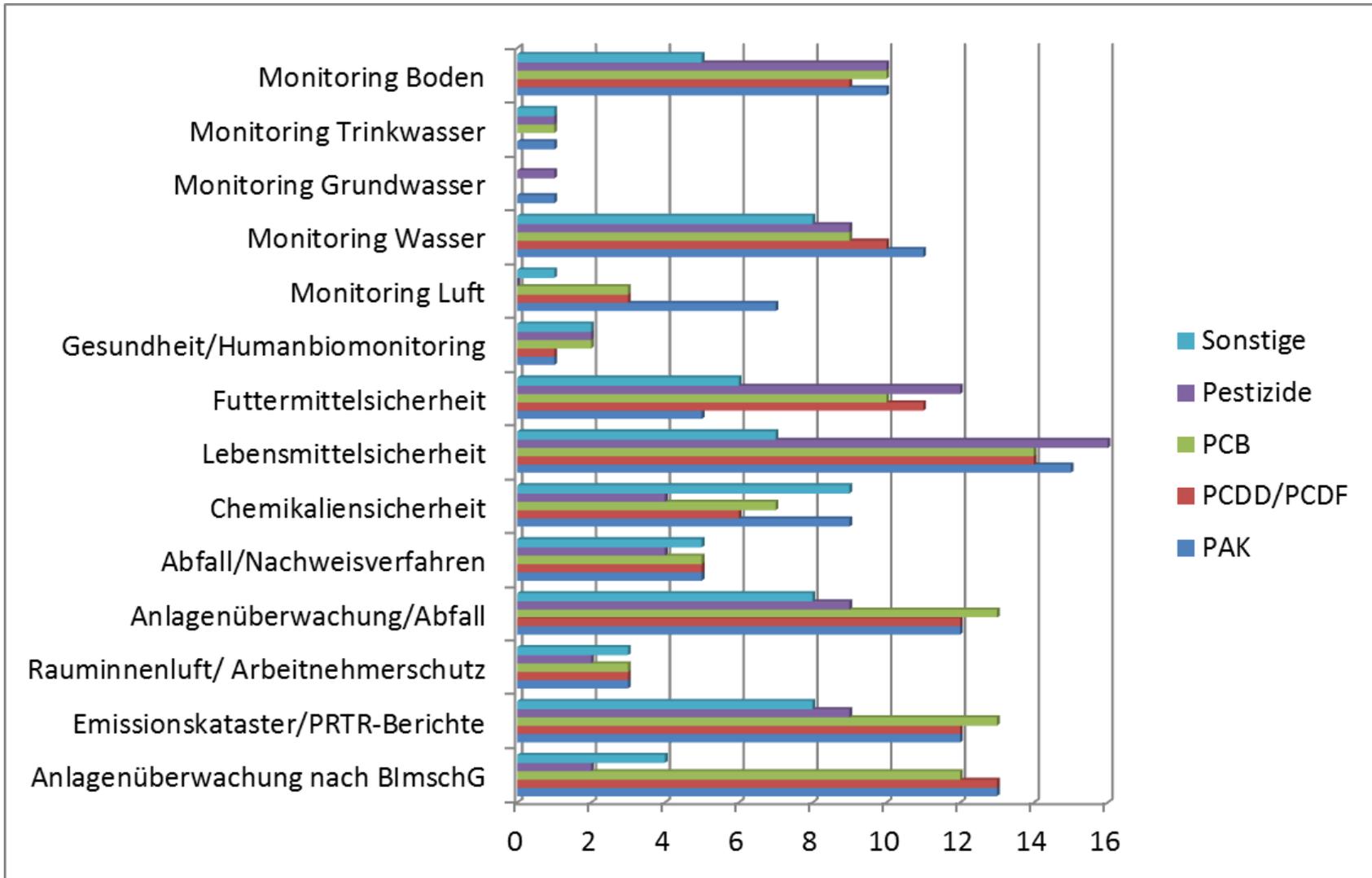
Kontaktdatenbank, strukturiert nach BL und Fachbereichen

Auswertung_Adressen_Master_BL_Themenbereiche_12072017_Nov_2017.xlsx - Microsoft Excel

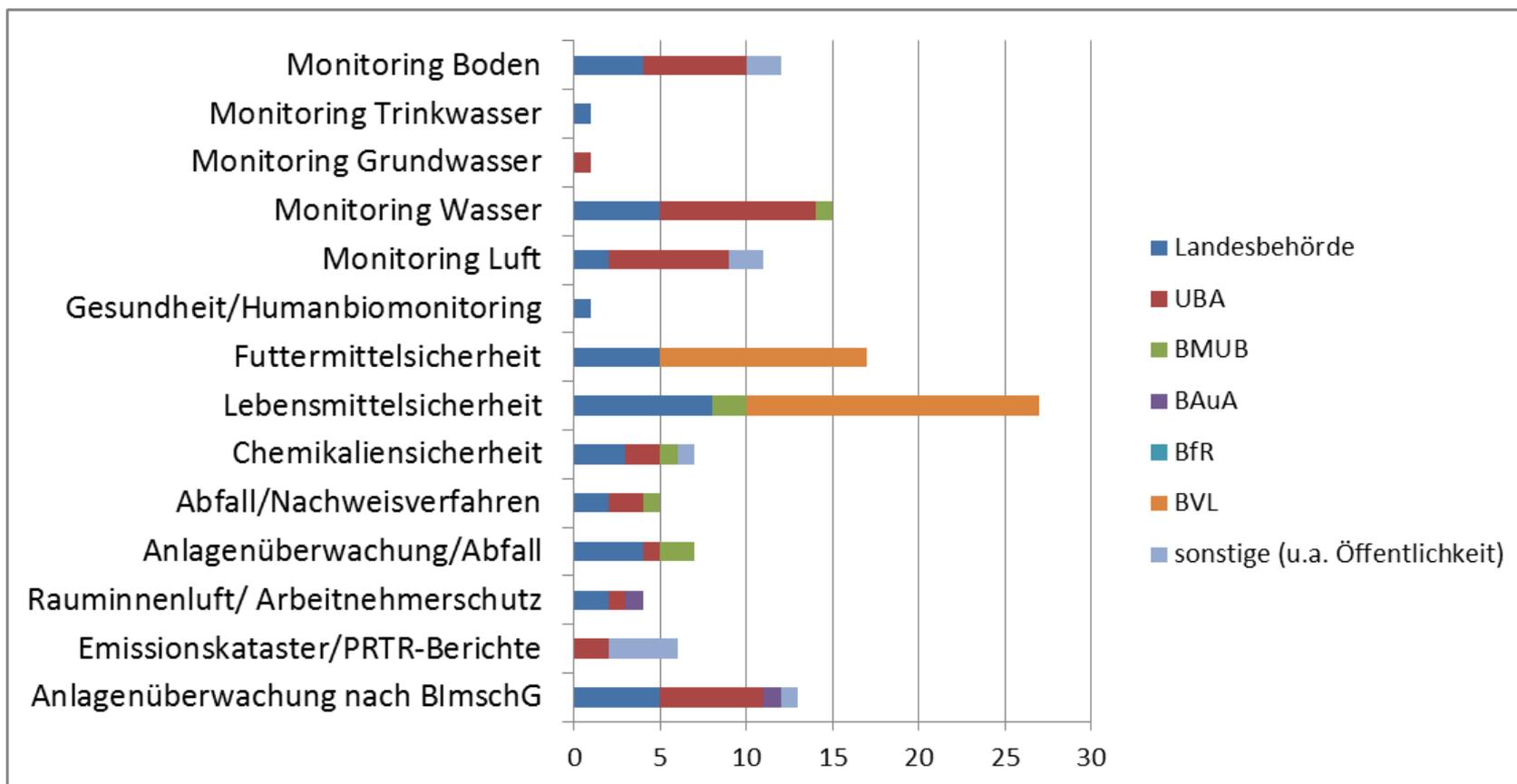
	A	B	C	D	E	F
2						
3	Bundesländer	Lebensmittel	weitere Aufgaben/Bemerkung	Futtermittel	weitere Aufgaben/Bemerkung	
20	HH				NN	
21				Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz		
22	MV	Schmidt-Thiel, Christiane	Auch Futtermittel	Schmidt-Thiel, Christiane	Auch Lebensmittel	
23		Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern - Abteilung 5, Referat 540		Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (LM)		
24		Ehrentreich, Birgit				
25		Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (LM): Abteilung 5, Referat 550				
26	NI	Dr. Corinna Vossler und Dr. Jens Witte		Jörg Lay		
27		Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)		Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)		
28	NW	Dr. Roos-von Danwitz	auch Futtermittel, Humanmonitoring, Trinkwasser	Dr. Roos-von Danwitz	Auch Lebensmittel, Humanmonitoring, Trinkwasser	
29		Rhein-Erft-Kreis - Kreisveterubärdirektorin		Amt für Verbraucherschutz, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung		
30		Dr. Thorsten Bernsmann	auch Futtermittel und Gesundheit/Humanbiomonitoring	Dr. Thorsten Bernsmann	Auch Lebensmittel und Gesundheit/Humanbiomonitoring	

Abfallüberwachung / Abwasser / Gesundheit&Chemikalien / **Futtermittel&Lebensmittel** / Monitoring / BB / BE / BW / BY / HB / HE / HH / MV / NI / N

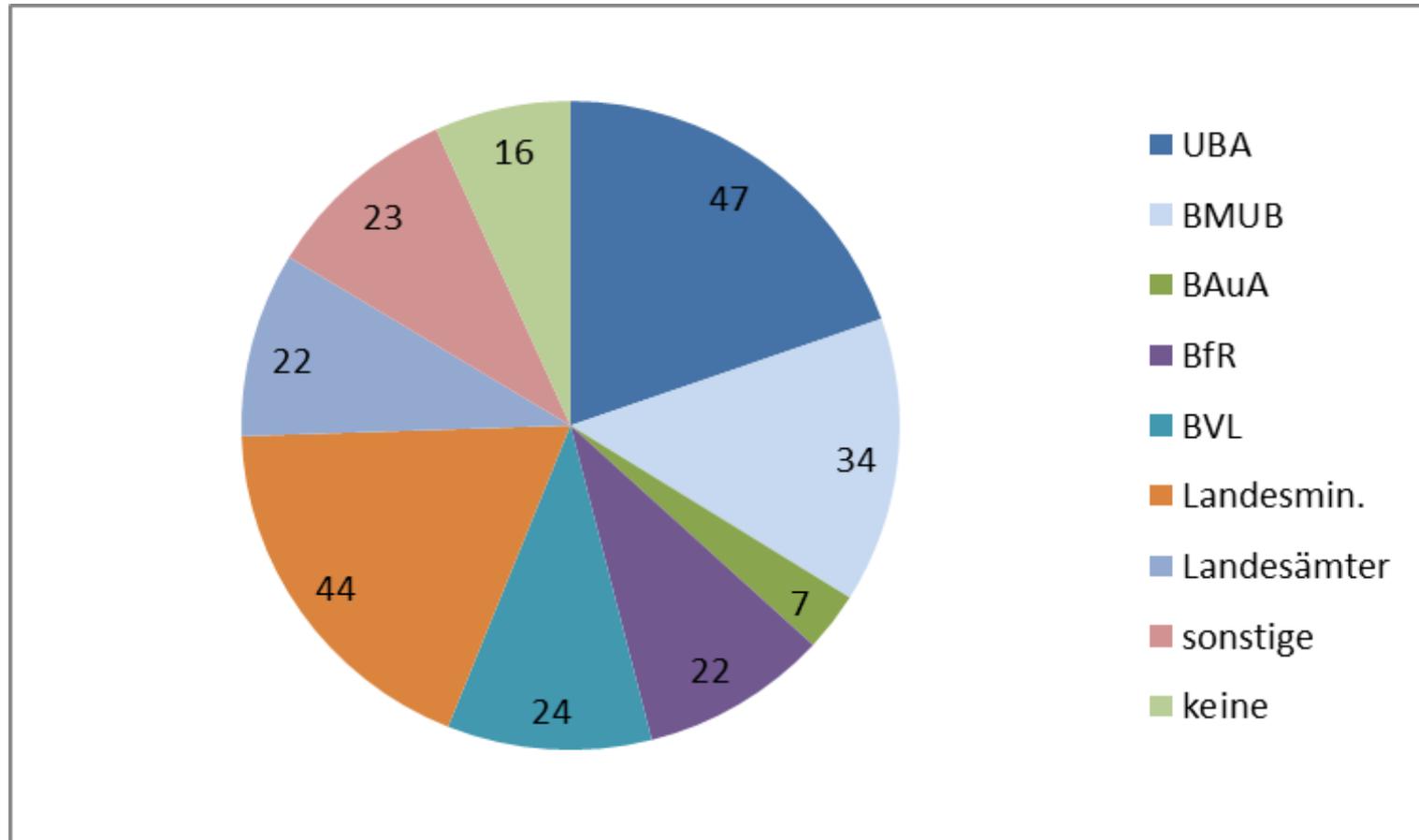
Welche POPs werden überwacht?



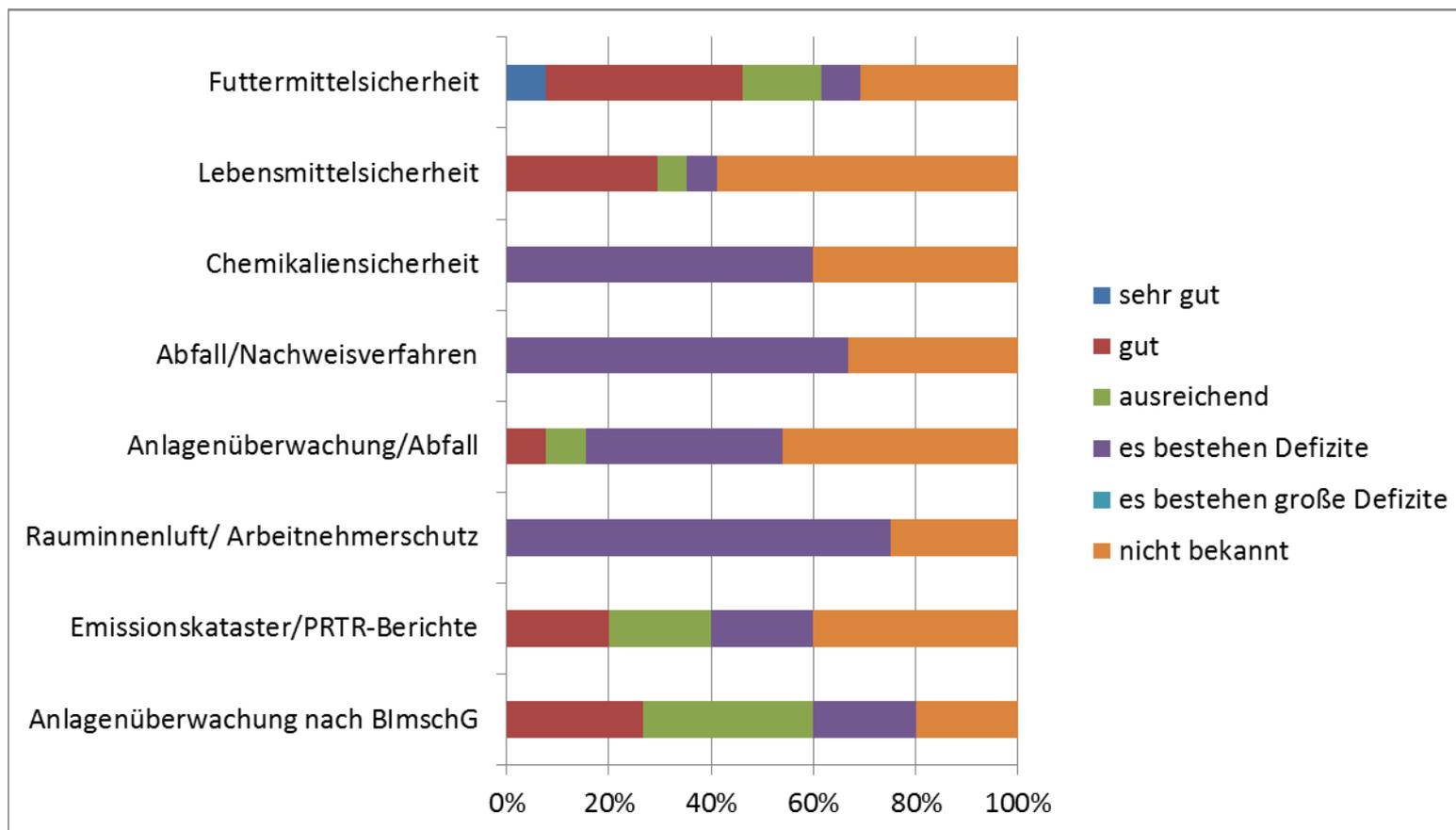
An welche Stelle erfolgt eine Berichterstattung?



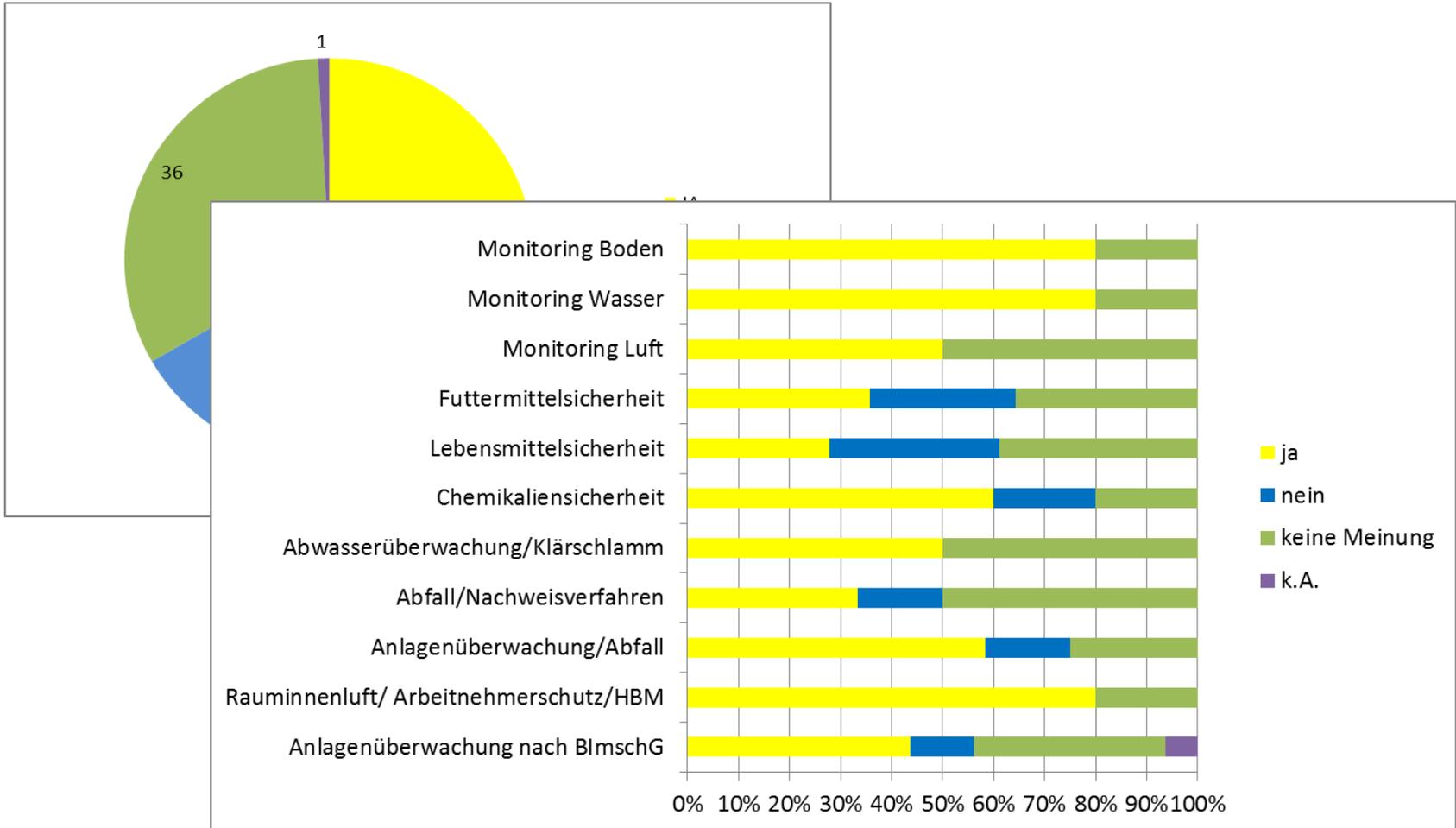
Von welchen Bundes- oder Landesbehörden erhalten Sie Informationen zur POP-Thematik?



Wie gut sind Firmen über ihre Berichtspflichten informiert?



Halten Sie einen intensiveren Austausch der zuständigen Bundes- und Landesbehörden zur POP-Thematik für sinnvoll?

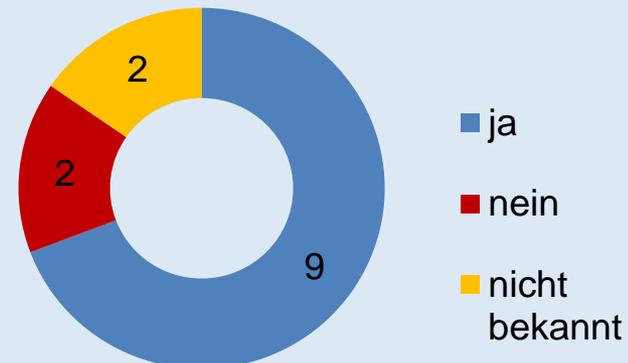


Auswertung Fragebogenaktion – Beispiel Anlagenüberwachung/Abfall

- 14 Fragebögen wurden zurückgesendet, 13 ausgewertet
- Rechtsgrundlage: KrWG, NachweisV, AVV, Altholzverordnung, Altölverordnung, PCB-Abfallverordnung, EU-POP-Verordnung
- Überwachte POPs bzw. POP-haltige Abfälle: PAKs, PCBs, PCDD/Fs, Pestizide, sonstige
- Frequenz der Überwachung: Stichprobenartig
- Sanktionen bei Verstößen:

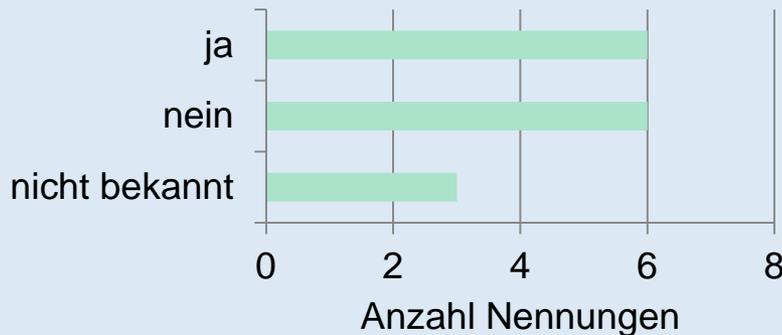
Rechtsgrundlage:

- Ordnungswidrigkeitengesetz (Owi)
- Weitere: §326 des Strafgesetzbuches (StGB), §69 KrWG, §18 AbfVerbG und §2 Chemikalien-Sanktionsverordnung in Verbindung mit dem Owi



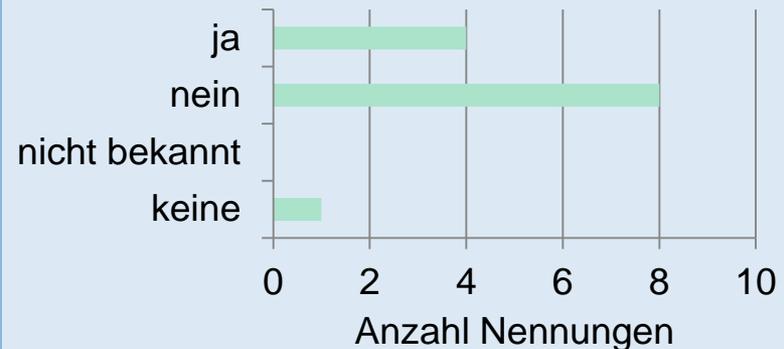
Auswertung Fragebogenaktion – Beispiel Anlagenüberwachung/Abfall

Berichterstattung hinsichtlich POPs



- anlassbezogen
- Bezirksbehörden
 - untere Landesbehörden
 - obere Landesbehörden
 - UBA, BMUB

Berichterstattung bei Grenzwertüberschreitungen



- Bezug: EU-POP-Verordnung, Altölverordnung, Chemikalien-Verbotsverordnung, Altholzverordnung

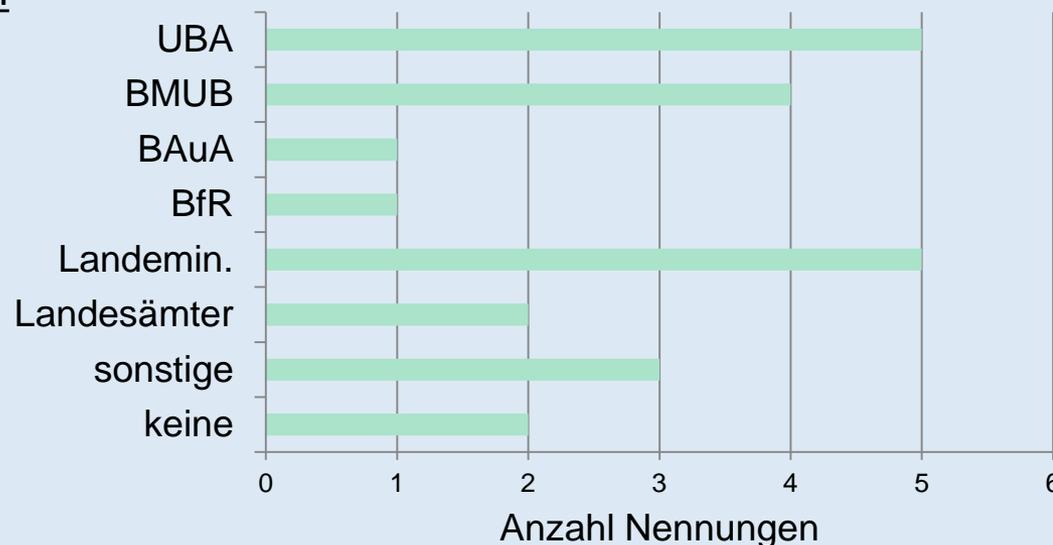
Daten zu POPs der SC/EU-POP-VO: hierzu liegen den befragten Experten keine Informationen vor

Auswertung Fragebogenaktion – Beispiel Anlagenüberwachung/Abfall

Involvierung in POP-verringemde Maßnahmen: Ein Großteil der Behörden gibt an, in Maßnahmen involviert zu sein, z.B.

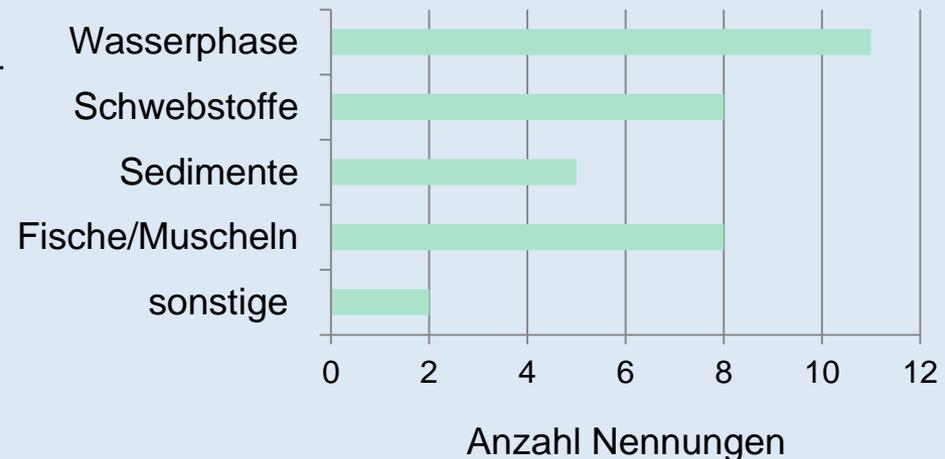
- Kontrolle der Einhaltung entsorger-spezifischer Vorgaben im Rahmen der Anlagenüberwachung
- Kontrolle des Vollzugs der rechtlichen Vorgaben des Art. 7 der EG-Verordnung 850/2004 zur Zerstörung/unumkehrbaren Umwandlung von POPs in Abfällen

Bundes- und Landesbehörden
als Informationsquellen zur
POP-Thematik:



Auswertung Fragebogenaktion – Beispiel Monitoring Wasser

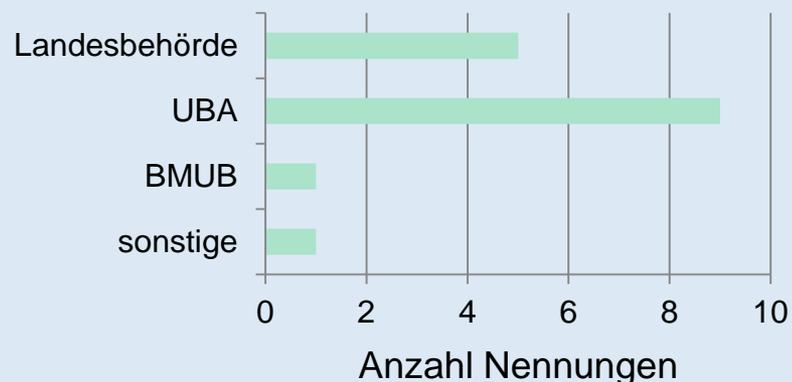
- 11 Fragebögen wurden zurückgesendet und ausgewertet
- Rechtsgrundlage:
 - EU: WRRL, GWRL, POP-VO
 - Bundesrecht: OGewV, GrWV, WHG
 - Landesrecht: Landeswassergesetze
- Überwachte POPs bzw. POP-haltige Abfälle: PAKs, PCBs, PCDD/F, Pestizide, sonstige
- Frequenz der Überwachung:
kontinuierliche
Messprogramme



Auswertung Fragebogenaktion – Beispiel Monitoring Wasser

Berichterstattung hinsichtlich POPs

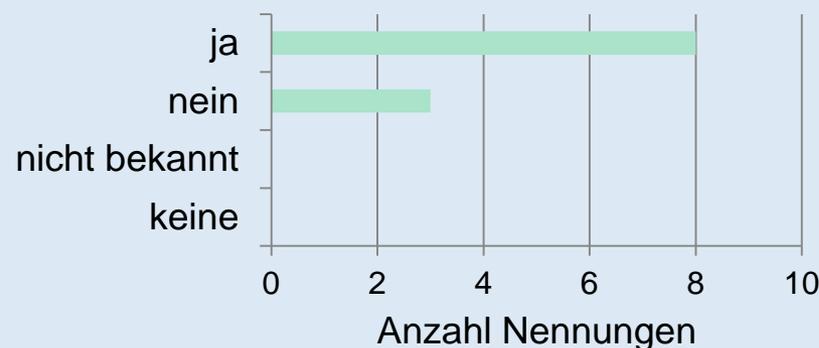
aufgrund gesetzlicher Grundlagen ans UBA
sowie weitere Gründe und Adressaten



Sonstige:

- EU KOM, FGG Weser

Berichterstattung bei Grenzwertüberschreitungen



- UBA (BMUB)(4)
- Landesbehörde (3)
- FGG Weser, WRRL-Reporting (2)

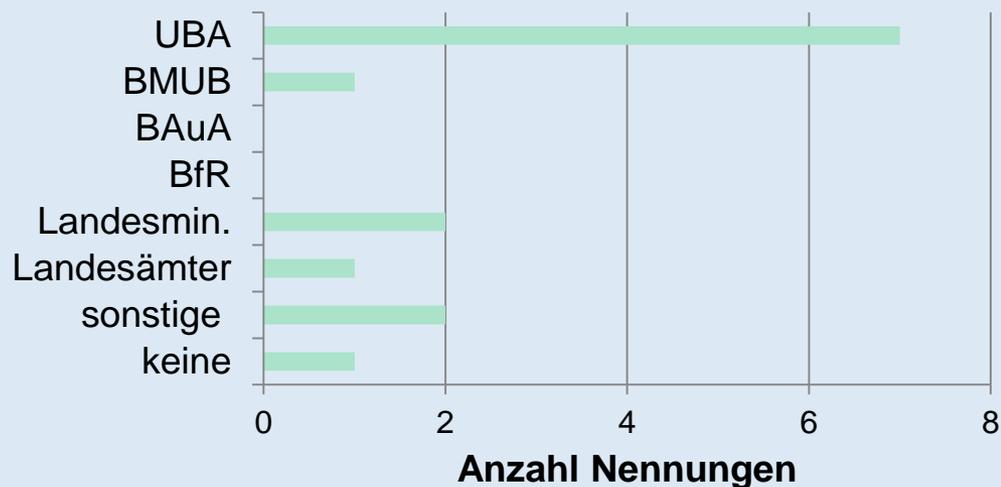
- Daten zu POPs der SC/EU-POP-VO:
nicht relevant

Auswertung Fragebogenaktion – Beispiel Monitoring Wasser

Involvierung in POP-verringende Maßnahmen: Drei Behörden geben an, in Maßnahmen involviert zu sein, z.B.

- FuE-Projekte, POPAlp, EMPOP, PureAlps,
- Sachverständige in Wasserrechtsverfahren,
- Information, Bewusstseinsbildung

Bundes- und Landesbehörden
als Informationsquellen zur
POP-Thematik:



Fazit der nationalen Erhebung

- Die Strukturen für die Zuständigkeiten und den Informationsfluss hängen vom jeweiligen Bundesland und vom Fachbereich ab.
- UBA, BMUB und Landesministerien sind die am häufigsten genannten Informationsquellen zur POP-Thematik.
- Für einige Fachbereiche gab es Hinweise auf eine Datenlage, die über den derzeitigen Datentransfer hinausgeht.
- In den meisten Fachbereichen werden Defizite bzgl. der Berichtspflichten von Firmen gesehen.
- Mehrheitlich besteht Bedarf nach einem intensiveren Austausch zwischen Bund und Ländern.
- Die zahlreichen Rückläufe der Fragebogenaktion ermöglichten den Aufbau einer Kontaktdatenbank zur Intensivierung des Austauschs.
- Durch Umstrukturierungen und Personalwechsel können bestehende Kontakte auch wieder verloren gehen.

**Wir bedanken uns bei den
Teilnehmer_innen der
Fragebogenaktion.**

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**